**Wie spielt man Koinonia?**

1. **Ganz einfach als „Quartett“ …**

Jede Karte hat im unteren Teil bestimmte Werte zu bestimmten Kategorien: Anzahl der Verse, Anzahl der Tiere, wie oft die Geschichte in der Bibel vorkommt, Sensationsfaktor, Frauenfaktor und ob die Geschichte bekannt sein sollte.

Die Karten werden gemischt und gleichmäßig verdeckt verteilt, die Karten werden im **Stapel** gehalten, dh, es gibt eine verbindlichste oberste Karte und ebenso eine verbindliche Reihenfolge (durch Mischen und Austeilen), aber Bild nach oben.

Einer fängt an (der Jüngere, der Schönere …). Er wählt bei seiner obersten Karte eine Kategorie aus und nennt die Zahl dieser Kategorie. Der Gegner nennt die Zahl in **der gleichen Kategorie**.

Derjenige, dessen Zahl höher ist, behält seine Karte und bekommt die des Gegners. Diese Karten schiebt er unten in seinen Kartenstapel. Dann darf der Gewinner bei der nächsten Karte wiederum die Kategorie aussuchen, die er nennt.

* Alle Karten haben Schwächen und Stärken. Durch geschicktes Auswählen der Kategorie kann man dem Gegner auch eine vermeintlich gute Karte abjagen.

**Ausnahme:** Wenn einer nur noch drei oder weniger Karten auf der Hand hat, dann darf er die Karten als Blatt halten und aussuchen, mit welcher Karte er zurückschlägt. Hat er wieder vier, dann gilt diese Sonderregel nicht mehr (diese Regel nicht spielen, wenn man das Spiel schneller beenden will).

**Sonderregel:** Manchmal erscheint hinter einer Zahl ein Pluszeichen, zum Beispiel „2+“: 2+ schlägt 2, aber nicht die 3.

**Sonderregel:** Manchmal erscheint ein Fragezeichen. Es schlägt die 0, aber nicht die 1.

Gewinner ist, wer am Schluss alle Karten hat.

1. **… oder diese Variante**

Wenn ihr die Karten schon recht gut kennt, dann könnt ihr auch folgendermaßen spielen: Einer hat alle Karten und ist der Spielleiter. Er liest langsam und der Reihe nach alle Kategorien vor. Wer als erster den Namen der Karte errät, bekommt sie. Wer am Schluss am meisten Karten hat, hat gewonnen (Idee von Leonhard Bille).